

Einige 4-achsige märklin Personenwagen (Bild 1) mit einer Länge über Puffer von 120 mm sind



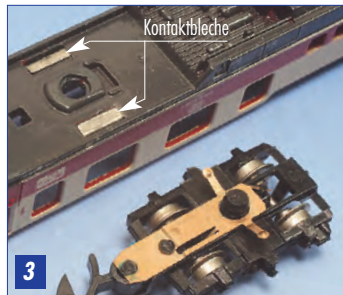
bereits mit Stromabnehmern (Bilder 2 und 3) bestückt.

Der Strom wird vom Drehgestell auf die 2 Kontaktbleche am Wagenboden (Bild 3) übertragen und ins Wageninnere geleitet.

Diese Stromübertragung ist wegen Oxydation der Kontaktbleche und Kontaktfedern störungsanfällig.

Um eine sichere Verbindung herzustellen, wird der Strom direkt an den Kontaktaschen der Drehgestelle abgegriffen und mit Litzen ins Wageninnere geführt (Bilder 8 bis 10).

Die Kontaktbleche (Bild 3) werden entfernt.



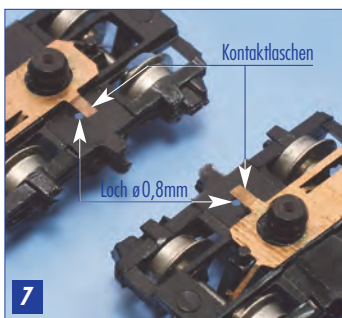
In jeden der beiden Drehgestellzapfen ein Loch mit 0,8 mm \varnothing bohren (Bild 4).



Loch an der Drehgestell-Unterseite mit einem 2 mm \varnothing Bohrer entgraten (Bild 5).



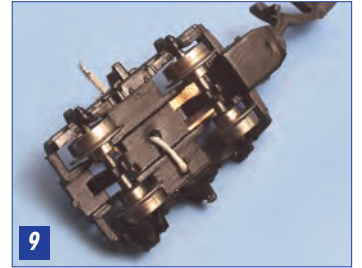
Kontaktaschen (Bild 6) an beiden Drehgestellen gemäss Bild 7 auf einer Seite kürzen und auf der andern Seite wegschneiden.



Die gekürzten Kontaktaschen werden nach unten gebogen, damit diese die Bewegungsfreiheit der Drehgestelle nicht einschränken (Bild 7).

Bei jedem Drehgestell direkt neben den gekürzten Kontaktaschen ein Loch mit 0,8 mm \varnothing bohren (Bild 7).

An der Kontaktasche der beiden Drehgestelle wird eine hochflexible Litze mit einem Durchmesser von max. 0,5 mm angelötet (Bild 8) und...



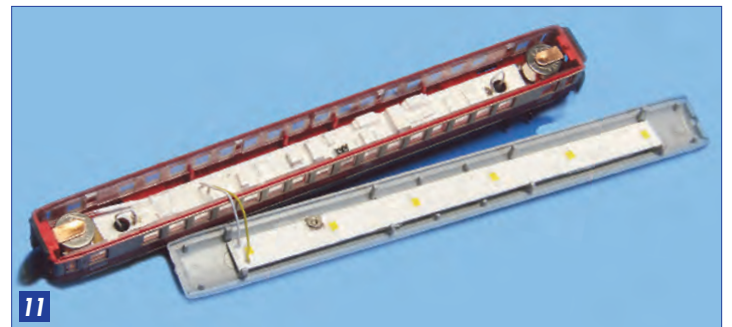
...gemäss Bild 9 durch die Bohrung geführt.

Drehgestelle in den Wagen einsetzen.

Bild 10 zeigt die beiden Litzen im Wageninnenraum, an denen die Wagenbeleuchtung oder ein Soundmodul angeschlossen werden kann.



Bild 11 zeigt einen Wagen, in dem die mobatron Wagenbeleuchtung WBL-Z-A-6WW-2R eingebaut ist.



Herstellung, Beratung und Verkauf:

mobatron

mobatron Brüglistrasse 6 CH-5611 Anglikon-Wohlen

Tel. +41 (0) 56-621 95 10 info@mobatron.ch www.mobatron.ch Skype: rolf_erne